

Messis Erben siegen an der Saar

Die U14 des FC Barcelona gewinnt beim Talents-Cup in Merzig - Wetter verhagelt die Zuschauerbilanz.

VON DAVID BENEDYCZUK

MERZIG Sie sind eben auf Erfolg gepolt, die stolzen Katalanen vom FC Barcelona. Was für die Profis um den fünffachen Weltfußballer Lionel Messi gilt, ist bei den Jungkernern der „Blaugrana“ nicht anders: Gleich bei der Premiere beim Zender-Talents-Cup in Merzig nahm der „Barça“-Nachwuchs am Montag mit einem 1:0-Finalsieg über den FSV Mainz 05 den Titel mit nach Hause. Es ist 20.12 Uhr, als die Erben von Messi, Iniesta und Co. aus der berühmten Jugendakademie „La Masia“ jubelnd die Arme unter dem grauen Himmel über dem Blättelbornstadion in die Höhe recken. Ein verdienter Erfolg beim zwölften internationalen U14-Turnier, denn neben dem Goldenen Tor durch An-



Die Jugend des FC Barcelona hat sich in Merzig den Cup verdient.

FOTO: HEIKO BRITZ

„Ich fand nicht, dass wir deutlich schlechter waren. Wir haben halt die eine hundertprozentige Chance nicht genutzt.“

Aki Koch

Torhüter von Finalist Mainz 05

tonio Comino, das dieser mit einem satten 16-Meter-Schuss ins linke Eck erzielte, kam Barça zu zahlreichen Chancen, die aber leichtfertig vergeben oder zur Beute des überragenden Mainzer Torwarts Aki Koch wurden.

Der war nach dem knappen 0:1 doch enttäuscht: „Ich fand nicht, dass wir deutlich schlechter waren. Wir haben halt die eine hundertprozentige Chance nicht genutzt, deshalb gehen wir als Verlierer vom Platz“, sagte Koch mit Blick auf die vergebene Topchance zum 1:1 durch den besten Turnierschützen Jeremy Mekoma. Koch selbst wurde zum besten Torwart des Turniers gewählt. Ob er denn das Ziel habe, Talents-Cup-Vorgänger wie Leroy Sané, Joshua Kimmich oder Timo

Werner nachzueifern und Profi zu werden? „Natürlich“, ließ er keine Zweifel aufkommen und lobte das Turnier: „Es waren viele Topteams hier. Das hat schon Spaß gemacht.“

Spaß hatte auch Barça-Trainer Alex Urrestarazu angesichts des Triumphs seiner Jungs: „Es war nicht leicht, sich gegen so viele Spitzenteams durchzusetzen. Das fußballerische Niveau war sehr hoch und die Organisation sehr gut. Es war uns eine Ehre, dabei zu sein. Wir sind sehr glücklich mit dem Sieg und dem Turnierverlauf“, sagte der Katalane – und schloss eine Rückkehr nicht aus: „Wenn es terminlich passt, warum nicht?“

Vor dem Finale hatte Barça einzig beim 1:1 gegen Eintracht Frankfurt Federn gelassen. Besonders beeindruckend war der Sieg im Halbfinale über RB Leipzig, als Xavier Cruz, Jan Codina und Comino binnen Sekunden den 3:0-Sieg sicherten. Zuvor hatte sich auch die U14 von Bayern München der Blaugrana

mit 0:1 beugen müssen. Der Nachwuchs des Rekordmeisters schaffte es durch zwei weitere 0:1-Pleiten gegen Mainz und Stuttgart nicht mal ins Viertelfinale: „Das Starterfeld war sehr attraktiv und qualitativ hochwertig. Wir haben leider das erste Spiel verpennt. Bei dem Modus wurde es dann schwer, aber es ging vor allem darum, dass die Jungs Erfahrungen sammeln“, sagte Bayern-Trainer Alexander Moj. Die Erkenntnis, dass andere Clubs dem FCB beim Nachwuchs den Rang ablaufen, gehöre nicht dazu: „Wir sind im Jugendbereich wieder gut aufgestellt, und da wird noch einiges passieren“, kündigte Moj an.

In Sachen Qualitätssteigerung kann beim Talents-Cup dagegen nicht mehr viel passieren. Organisator Sebastian Britz, der neben Barça und Bayern auch den zweifachen Titelverteidiger Benfica Lissabon (Halbfinal-Aus nach Elfmeterschießen gegen Mainz) und Arsenal London wieder nach Merzig lotsen

konnte, hat erneut ganze Arbeit geleistet – und war letztlich vom Pech verfolgt. „Am Sonntag hatten wir bei den Spielen noch Glück, dann aber hat ein Sturm gewütet und die komplette Infrastruktur zerstört. Das war eine große Herausforderung“, so Britz, dem das Wetter zudem die

Zuschauerrechnung verhagelte: „Es sind leider nur 3500 gekommen, obwohl der erste Tag sehr gut war. Ich hoffe jetzt, dass wir mithilfe in Aussicht gestellter Zuschüsse mit einem blauen Auge davonkommen – sonst ist eine Fortsetzung fraglich“, verriet der Cup-Organisator.

INFO

Die Ergebnisse im Überblick

Ergebnisse beim zwölften Zender-Talents-Cup in Merzig

Gelistet sind die Ergebnisse aus saarländischer Sicht sowie die Spiele ab dem Viertelfinale: 1. FC Saarbrücken - Galatasaray Istanbul 1:1, FCS - RB Leipzig 0:3, FCS - FC Metz 1:2, FCS - Arsenal 0:4, FC Besseringen - FC Arsenal 0:2, Besseringen - Werder Bremen 0:5, Besseringen - Leipzig 0:2, Besseringen - Borussia M'gladbach 0:2, JFG Saarlouis-Dil-

lingen - FC Bayern München 1:3, JFG - FSV Mainz 05 0:1, JFG - Benfica Lissabon 0:3, JFG - Eintracht Frankfurt 0:3.

Viertelfinale: FSV Mainz 05 - Arsenal London 0:0 (Mainz siegt nach Elfmtern), RB Leipzig - Eintracht Frankfurt 1:0, Benfica Lissabon - Werder Bremen 4:0, FC Metz - FC Barcelona 0:2. **Halbfinale:** Mainz 05 - Benfica Lissabon 2:2 (Mainz siegt nach Elfmtern), RB Leipzig - FC Barcelona 0:3. **Finale** FC Barcelona - FSV Mainz 05 1:0.

Tischtennis: Zwei Frauen lehren die Männer das Fürchten

HASBORN (red) Die zweite Mannschaft des TTV Hasborn ist Meister der Tischtennis-Bezirksliga Nord/Ost geworden und steigt somit in die Landesliga, die zweithöchste saarländische Spielklasse auf. In 18 Saisonspielen musste die Mannschaft nur eine Niederlage einstecken – beim 5:9 gegen den späteren Vizemeister TTC Lebach. Hervorzuheben sind dabei zwei Frauen, die in der Herrenmannschaft zu den Leistungsträgern zählen: Nikola Jäckel und Katharina Palm. Mit einer Ein-

zelbilanz von 21:3 beziehungsweise 15:2 Siegen sowie einer gemeinsamen Doppelbilanz von 11:2 haben sie in der vergangenen Saison die Männer das Fürchten gelehrt.

Ebenfalls herauszustellen sind der erst 15-jährige Jugend-Saarwahlspieler Sebastian Kurfer sowie Christian Bommer und Markus Kleisen, die sowohl im Hasborner Saarländliga-Team (das die Saison auf Rang vier abschloss) als auch in der Bezirksliga-Mannschaft zu überzeugen wussten



Die zweite Mannschaft des TTV Hasborn mit Katharina Palm (2. v.l.) und Nikola Jäckel ging in 17 von 18 Spielen als Sieger von der Platte.

FOTO: JÄCKEL

Sportgymnastik: Herz und Neumann trumpfen auf

ST. WENDEL (red) Der Internationale Nibelungen-Cup in der Rhythmischen Sportgymnastik in Worms gab den saarländischen Talenten am Wochenende die Chance, sich mit Konkurrentinnen aus dem In- und Ausland zu messen. Die weiteste Anreise hatten dabei die Starterinnen aus China, aber auch Athletinnen aus Ungarn, Polen, den Niederlanden sowie aus Russland waren dabei.

Vom TV St. Wendel verpasste im Jahrgang 2008 Liana Neumann, die im Team des DTB-Turn-Zentrums

Saarbrücken startet, mit Platz vier nur knapp einen Treppchenrang. Zuvor hatte sie Anfang April beim Frühlingpokal in Oppau bereits mit Rang zwei für Furore gesorgt. Catharina Herz wurde in Worms bei den Zwölfjährigen Sechste. In Oppau hatte sie in ihrer Altersklasse sogar den Sieg gefeiert. Zudem belegte sie Mitte April beim Regio-Cup Süd einen hervorragenden fünften Platz und löste somit das Ticket zum Deutschland-Cup am 13. Mai in Ahrensburg bei Hamburg.

Den letzten Jedi auf DVD erleben

ST. WENDEL (him) „Star Wars“-Fans wird es freuen: Die DVD „Star Wars: Die letzten Jedi“ ist gerade erschienen. Und mit dabei sind wieder Mark Hamill und Carrie Fisher sind wieder dabei. In der Fortsetzung der Skywalker-Saga schließen sich die Helden aus Star Wars: Das Erwachen der Macht den Legenden der



Der letzte Jedi ist jetzt als DVD erschienen. FOTO: LUCASFILM LTD

Galaxis an und erleben ein episches Abenteuer, in dem neue Mysterien der Macht aufgedeckt werden.

Wer jetzt Lust auf „Star Wars: Die letzten Jedi“ bekommen hat, sollte heute, 11 Uhr, in der SZ-Redaktion, Telefon (0 68 51) 9 39 69 55, anrufen. Der jeweils dritte Anrufer gewinnt den Film oder ein T-Shirt.

„Kultur zum Feierabend“ mit dem Calamus Quintett

ST. WENDEL (red) Anlässlich der Reihe „Kultur zum Feierabend“ gastiert am Dienstag, 8. Mai, das Calamus Quintett in St. Wendel. Die Musiker kommen aus Koblenz. Sie treten zusammen mit der Sopranistin Evelyn Czesla in der Evangelischen Stadtkirche in der Beethovenstraße 1 auf. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

Instrumentalwerke und Lieder der französischen Romantik und des Impressionismus von Fauré, Debussy, Bizet und Pierné stehen auf dem Programm. Das Calamus Quintett ist ein sogenanntes Reedquintett, das heißt: Alle beteiligten Instrumente verfügen über ein Rohrblatt zur Tonerzeugung. „Diese Kombination verspricht ein besonderes Klangerlebnis, insbesondere bei der schönen Kirchenakustik“, heißt es in der Mitteilung des Kulturamtes der Stadt St. Wendel.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai, Peter Wilhelm MCG, Hannelore Hempel



Evelyn Czesla tritt am 8. Mai mit dem Calamus Quintett auf. FOTO: PIECUCH

Karten gibt es im Vorverkauf für fünfzehn, ermäßigt für zehn Euro (für Schwerbehinderte ab 50 Prozent MdE). Schüler und Studenten ab 17 Jahren zahlen fünf Euro. Die Tickets sind erhältlich in den Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen in St. Wendel (Klein Buch und Papier, Tante Guerilla Shop und Globus), im Internet unter www.ticket-regional.de und an der Abendkasse.

Nationalpark in Fotos entdecken

NUNKIRCHEN (eb) Einen Lichtbildervortrag zum Thema Nationalpark Hunsrück-Hochwald hält Naturfotograf Bernd Konrad, zugleich Vorsitzender des Nabu-Ortsvereins Lockweiler-Krettnich, am Montag, 7. Mai, um 19 Uhr am Berufsbildungszentrum (BBZ) Hochwald in Nunkirchen.

Bernd Konrad, Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), widmet sich mit seiner Kamera seit 2006 im Herzen des neuen Nationalparks, der 2015 eröffnet wurde und grenzüberschreitend vom nördlichen Saarland bis nach Rheinland-Pfalz reicht.

„Mein tagelanges Sitzen in einem Tarnzelt, um Tiere zu beobachten und zu fotografieren, hat sich gelohnt, denn es sind äußerst interessante Fotos zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt entstanden“, betont Konrad. Diese Aufnahmen wird er im BBZ präsentieren. Darüber hinaus wird er auch über die spannende, aber auch mühevollen Arbeit eines Naturfotografen berichten. Der Eintritt ist frei.



Der Rotmilan, hier in seinem typischen Gleitflug auf Beutesuche, ist im Nationalpark Hunsrück-Hochwald heimisch.

FOTO: BERND KONRAD